

Bern, 3. Februar 2017

Ausschreibung KZS-Fonds: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beziehung Patienten – Health Professionals

Neue Technologien im Bereich der Datenverarbeitung und -speicherung verändern den medizinischen Alltag: Patientinnen und Patienten informieren sich online, Health Professionals setzen internetbasierte Diagnose-Unterstützungs-Systeme ein oder suchen nach individuellen, für die Behandlung relevanten Parametern («Personalisierte Medizin»). Die landesweite Einführung des elektronischen Patientendossiers steht bevor. Diese Entwicklungen beeinflussen auch die Interaktion von Patient und Arzt und sie eröffnen neue Möglichkeiten für den Einbezug der Patientenperspektive.

Die Zentrale Ethikkommission (ZEK) der SAMW, die sich mit ethischen Fragen im Zusammenhang mit Entwicklungen der medizinischen Forschung und Praxis auseinandersetzt, interessiert sich für die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesundheitsversorgung. Mit den Mitteln des Käthe Zingg-Schwichtenberg Fonds der SAMW (KZS-Fonds) sollen 2017 deshalb Projekte unterstützt werden, die Fragestellungen in diesem Themenfeld untersuchen. Dabei interessieren nicht nur ethische Analysen, sondern auch Vorhaben, die sozialwissenschaftliche und/oder kommunikative Aspekte umfassen. Für die Ausschreibung 2017 steht insgesamt ein Betrag in der Höhe von CHF 250'000.– zur Verfügung. Es werden keine laufenden Projekte finanziert.

Gesuchseingabe

Gesuche können bis am Mittwoch, **31. Mai 2017**, via **Website der SAMW** eingereicht werden. Die Eingabe kann in deutscher, französischer und englischer Sprache erfolgen. Alle Informationen zur Gesuchseingabe: samw.ch/kzs-fonds

Dem Gesuch sind folgende Dokumente beizulegen:

- Projektzusammenfassung, max. 1 Seite: Hintergrund, Ziele, Design und Methodik
- Detaillierter Forschungsplan, max. 15 Seiten inkl. Tabellen, Figuren und Referenzen: Themenwahl mit Begründung, Bezug zur Schweiz, State of the art, Beschreibung des empirischen Vorgehens, Milestones und Zeitplan
- Lebenslauf der Haupt- und Mitgesuchstellenden, max. 3 Seiten pro Person: Vorleistungen und Liste der Arbeiten im Bereich der zu untersuchenden und verwandten Thematik
- Personelle und institutionelle Informationen: Projektleiter/-in, Mitarbeitende, mögliche Kooperationspartner (Personen, Institutionen)
- Detailliertes Budget: in Jahrest ranchen; inkl. vorgesehene sowie bestätigte Einnahmen durch andere Quellen

Evaluation

Die Kommission des KZS-Fonds ist für die Gesuchsevaluation zuständig. Der Entscheid, welche Projekte unterstützt werden, wird bis Ende September 2017 kommuniziert.

Auskünfte

lic. iur. Michelle Salathé, MAE: m.salathe@samw.ch (themenspezifische Fragen)
Dr. Myriam Tapernoux: m.tapernoux@samw.ch (organisatorische Fragen)